LEKTIONSANLEITUNG

Hinzufügen von Unterebenen für mehrere Vorgänge

Führen Sie Füllen und anschließend Linie auf einem Objekt aus, mit separaten Einstellungen für jeden Vorgang.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Nicht verbundene Softwareübung

Lassen Sie **Keine Maschine** ausgewählt und bleiben Sie nicht verbunden. Die Projekte haben kein Maschinenprofil. Die Ausgabe ist dort aktiviert, wo sie für die Software-Vorschau benötigt wird; die Beispielwerte sind keine Materialeinstellungen. Bewahren Sie jedes Lernpaket in einem eigenen Ordner auf.



Ein Objekt wird zweimal verarbeitet. Unterebenen sind Vorgangseinträge, keine duplizierten Grafiken.

1. Öffnen Sie **sublayers-start.lzrproj**. Die Grafik enthält ein Rechteck mit Füllen bei **1200 mm/min, 20%, einem Durchlauf** und einem Abstand von **1 mm**.

2. Klicken Sie auf **+ Unterebene**. Der neue Eintrag übernimmt die aktuellen Einstellungen. Wählen Sie die zweite Schaltfläche Füllen und ändern Sie den **Modus auf Linie**.

3. Stellen Sie den Linie-Eintrag auf **600 mm/min, 40%, einen Durchlauf** ein. Prüfen Sie, dass beim ersten Füllen 1200 mm/min und 20% erhalten bleiben.

4. Wählen Sie Linie, verwenden Sie den Aufwärtspfeil und verschieben Sie den Eintrag anschließend wieder nach unten. Schließen Sie mit **Füllen zuerst, Linie zweitens** ab.

5. Deaktivieren Sie nur die eigene Ausgabe von Füllen. Wenn die Ausgabe der Hauptebene aktiviert ist, zeigt die Vorschau nur die Begrenzung. Aktivieren Sie die Ausgabe von Füllen wieder, öffnen Sie die Vorschau erneut und gehen Sie vom Anfang an schrittweise vor, um Füllen gefolgt von Linie zu prüfen.

6. Prüfen Sie den Outliner: Es ist weiterhin ein Objekt vorhanden. Speichern Sie eine separate Kopie und vergleichen Sie sie mit **sublayers-finished.lzrproj**.

SELBSTSTÄNDIGE ÜBUNG

Selbstständige Übung

Öffnen Sie **sublayers-practice.lzrproj**. Behalten Sie die einzelne Ellipse und ihr Füllen unverändert bei: **900 mm/min, 15%, ein Durchlauf, 1.5 mm Abstand**. Fügen Sie eine Unterebene Linie mit **900 mm/min, 30%, einem Durchlauf** hinzu.

☐ Schließen Sie mit Füllen zuerst und Linie zweitens ab. Lassen Sie für die nicht verbundene Vorschau die Ausgaben beider Einträge und die Ausgabe der Hauptebene aktiviert.

☐ Verwenden Sie vom Anfang an Nächstes Segment, um die Reihenfolge mit deaktivierter Option Reisebewegungen anzeigen zu prüfen.

☐ Speichern Sie eine eigene Kopie und vergleichen Sie sie mit sublayers-practice-answer.lzrproj.

Wie viele Objekte und wie viele Vorgänge sollte die Antwort enthalten?

Welche Ausgabesteuerung blendet nur Füllen in der Vorschau aus?

Wenn Sie die einzelne Ellipse bearbeiten, welche Vorgänge verwenden die neue Geometrie?

ERLÄUTERTE ANTWORT

Erläuterte Antwort

Übungsantwort
Eine Ellipse mit 30 x 22 mm auf Artwork, mit zwei Einträgen: Füllen bei 900 mm/min und 15%, danach Linie bei 900 mm/min und 30%. Jeder Eintrag hat einen Durchlauf; der Füllen-Abstand bleibt 1.5 mm.

Reihenfolge der Vorgänge
Die Eintragsliste verläuft von oben nach unten. Durch das Neuanordnen der Einträge wird geändert, welcher Vorgang das gemeinsame Objekt zuerst verarbeitet.

Selektive Ausgabe
Die kleinere Ausgabe gehört zum ausgewählten Eintrag. Die Ausgabe der Hauptebene schließt jeden Eintrag aus. Wenn Sie die eine Form bearbeiten, ändert sich die von beiden Vorgängen verwendete Geometrie.

sublayers-start.lzrproj
Demo-Startdatei: ein Rechteck und ein Füllen-Vorgang.

sublayers-finished.lzrproj
Demo-Antwort: ein Rechteck, zuerst Füllen, dann Linie.

sublayers-practice.lzrproj
Startdatei für die selbstständige Übung: eine Ellipse und ein Füllen-Vorgang.

sublayers-practice-answer.lzrproj
Antwort zur selbstständigen Übung: eine Ellipse, zuerst Füllen, dann Linie.

Große Füllen-Abstände und die bereitgestellten Werte wurden für einen gut lesbaren Softwarevergleich gewählt. Sie sind keine Schneid- oder Gravurrezepturen.

Entspricht der demonstrierten Beam Bench-Oberfläche 0.2.37. Das Panel-Layout kann in späteren Versionen abweichen.